

INHALT

Vorbemerkung	7
Kapitel 1 Getrübte Optik. Der zweifelhafte Blick des Westens auf Russland	9
Kapitel 2 Der erste Zar Iwan IV. Autokratie und Zentralismus (1533–1584)	24
Kapitel 3 Russland zwischen Wirren und Konsolidierung (1584–1634)	38
Kapitel 4 Der stille Zar und die Glaubenskrise. Reformen am Ende des Mittelalters (1645–1689)	45
Kapitel 5 Ein Fenster nach Europa? Zivilisations- und Technologieimport unter Peter I. (1682–1725)	52
Kapitel 6 Frauenherrschaft. Die Zeit der Zarinnen und Favoriten (1725–1761)	57
Kapitel 7 Die Deutsche auf dem Zarenthron. Absolutismus versus Aufklärung (1762–1796)	62
Kapitel 8 Die Suche nach Orientierung. Reformträume und konservative Wende (1796–1825)	70
Kapitel 9 Widersprüche. Russland in der Isolation und die Blüte der Kultur (1825–1855)	81
Kapitel 10 Befreiung von oben. Erfolge und Fehlleistungen Alexanders II. (1855–1881)	97

Kapitel 11	109
Der Zarismus am Ende.	
Kapitalismus – Gründerzeit – Revolutionen (1881–1917)	
Kapitel 12	125
Revolutionäre Experimente.	
Vom Kriegskommunismus zur Diktatur Stalins (1917–1941)	
Kapitel 13	145
Existenzielle Herausforderungen. „Großer Vaterländischer Krieg“	
und Apotheose des Stalinismus (1941–1953)	
Kapitel 14	154
Das Ende der kommunistischen Utopie.	
Reformversuche zwischen Tauwetter, Eiszeiten und Entpolitisierung	
(1953–1982)	
Kapitel 15	178
Perestrojka und kapitalistische Revanche. Die gescheiterte	
Systemreform und mafiotische Umverteilung (1985–2000)	
Kapitel 16	205
Das Russland der Gegenwart.	
Rückkehr zu nationalistischer Diktatur und Isolation (2000–2022)	
Kapitel 17	228
Die Wiederkehr des Ähnlichen.	
Zyklizität und Modernisierung in der russischen Geschichte.	
Kapitel 18	256
Zwischen Autokratie, Zynismus, Paranoia und Gewalt.	
Merkmale und Instrumente der politischen Kultur.	
Kapitel 19	310
Unerreichte Moderne trotz Modernisierung	
Kapitel 20	317
Europa verdrängen. Eine Schlussbetrachtung	
Namensindex	322